

# Verdiente Gemeinderatsmitglieder verabschiedet

Apfelbeck, Schmid, Haider und Ransberger scheiden aus dem Gemeinderat aus

**Mamming.** Mit dem Ausscheiden von Georg Apfelbeck nach 36 Jahren, Johann B. Schmid nach 30 Jahren, Marianne Haider nach 18 Jahren und von Margit Ransberger nach 6 Jahren aus dem Gemeinderat Mamming erlebt die Gemeinde eine Zäsur. Gemeinsam haben die vier Kommunalpolitiker 90 Jahre Kompetenz, Erfahrung und persönlich hohen Einsatz in die positive Entwicklung der Gemeinde Mamming eingebracht. 1. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl sprach allen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre großen Verdienste um die Gemeinde Mamming aus.

In der letzten Gemeinderatssitzung der Wahlperiode 2002/2008 wurden 3. Bürgermeister Georg Apfelbeck, 2. Bürgermeister Hans Schmid, Marianne Haider und Margit Ransberger vom 1. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl mit einem Rückblick und persönlichen Worten aus dem Gemeinderat verabschiedet. Bevor der Bürgermeister die persönliche Verabschiedung vornahm, erinnerte er in seinem Rückblick auf die Leistungen des Gemeinderates seit 1972. Die Integration der ehemaligen Gemeinde Bubach, der Bau der Kläranlage und der Kanalisation, die Entstehung des Mamminger Sportgeländes, die Ausweisung großer Bau- und Industriegebiete, der zweimalige Schulhausanbau in Mamming, die Aufstockung sowie der Anbau des Kindergartens waren Schwerpunkte für die moderne Entwicklung der Gemeinde Mamming. Viel Mut erforderten auch die Entscheidungen über die Wasserversorgung der einzelnen Gemeindeteile, die Flurbereinigung und der Kiesabbau. Das Hochwasser an Pfingsten 1997 war ebenfalls eine enorme Herausforderung für die Gemeindeverantwortlichen. In fairen politischen Diskussionen konnten die Weichen für eine gedeihliche Entwicklung der Gemeinde Mamming gestellt werden. Jeder der Ausscheidenden war mit großem Einsatz und Herzblut bestrebt, für seine Mitbürger das Beste zu erreichen. „Allen recht gemacht ist eine Kunst die niemand kann“, mit diesem Sprichwort wies der Bürgermeister darauf hin, dass die Arbeit als Bürgermeister bzw. Gemeinderat oft auch kritisch begleitet wurde und von den Gemeindevertretern auch Standfestigkeit gefordert war. Insgesamt zeigt aber die große Zufriedenheit der Bevölkerung, dass es dem Gemeinderat zum großen Teil gelungen ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

An Georg Apfelbeck, der von 1972 bis 2008, also 30 Jahre, dem Gemeinderat Mamming angehörte, gewandt sprach der Bürgermeister hohen Respekt für dessen Lebensleistung für die Gemeinde Mamming aus. „36 Jahre Gemeinderat, davon 12 Jahre als 3. Bürgermeister sind ehrenamtliches Engagement, das höchste Anerkennung und Dank verdient. Georg Apfelbeck war eine kommunalpolitische Institution, welche die Entwicklung maßgeblich mitbestimmt hat. Du hast sehr wichtige Impulse und Ideen für eine positive Entwicklung der Gemeinde Mamming eingebracht.“ Eberl hob auch die großartige Mitarbeit von Herrn Apfelbeck in sehr vielen Vereinen und Institutionen der Gemeinde Mamming hervor. Die Auszeichnung mit der kommunalen Dankurkunde, das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten und die Bürgermedaille in Gold waren und sind sichtbare Zeichen für die großartige Lebensleistung von Georg Apfelbeck.

Auch für Hans Schmid fand Bürgermeister Eberl sehr persönliche und freundschaftliche Worte. Hans Schmid war von 1978 bis 2008 im Gemeinderat Mamming, davon 24 Jahre als 2. Bürgermeister in herausgehobener Position tätig. Eberl dankte ihm für die sehr loyale, freundschaftliche Zusammenarbeit als „Bürgermeistergespann“. Für ihn war Hans Schmid besonders am Anfang seiner Zeit als neuer 1. Bürgermeister ein guter Ratgeber, ein kompetenter Gesprächspartner, eine wichtige Stütze und ein freundschaftlicher Wegbegleiter. Der Bürgermeister dankte Hans Schmid für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Gemeinwohl und sprach ihm für seine hohen Verdienste für die Mitgestaltung der Gemeinde Mamming ein herzliches Wort des Dankes aus. Hans Schmid könne auf seine

kommunalpolitische Lebensleistung sehr stolz sein. Schmid könne sich außerdem freuen dass sein Sohn Hansi von der Bürgerschaft in den Gemeinderat gewählt wurde.

Als nächstes sprach der Bürgermeister anerkennende Worte des Dankes an Marianne Haider aus, die von 1990 bis 2008, also 18 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde Mamming mitbestimmte. Eberl hob ihre zuverlässige und kollegiale Mitarbeit im Gemeinderat hervor. Marianne Haider lagen vor allem der Bereich der ehemaligen Gemeinde Bubach und die Belange der Frauen Herzen. Die Entscheidungen über die Wasserversorgung in diesem Gebiet sowie der Bau der Abwasseranlagen erforderten Standfestigkeit und eine klare Haltung zu den zukunftsweisenden Beschlüssen. Betrachtet man nach Abschluss der Maßnahmen das Ergebnis, so kann Marianne Haider stolz auf ihren Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Steigerung der Wohnqualität speziell in „ihrem“ Gemeindegebiet sein. Georg Eberl dankte ihr auch dafür, dass sie ihre Repräsentationspflicht bei öffentlichen Veranstaltungen sehr zuverlässig wahrnahm.

Abschließend richtete Bürgermeister Georg Eberl an Margit Ransberger herzliche Worte des Dankes für ihre Mitarbeit im Gemeinderat in der vergangenen Wahlperiode. Ihr Einsatz galt speziell dem Bereich der „Koferer“. Dort wurde in den letzten Jahren die Frage der Abwasserentsorgung gelöst. Ihr Interesse galt dabei der Dorfverschönerung und der Gestaltung des ländlichen Raumes insgesamt. Als Kreis- und Ortsbäuerin erhob sie ihre Stimme stets für die Belange der Landwirtschaft und für die Stellung und Anliegen der Frauen in der Gesellschaft. Eberl hob auch ihre positive Arbeit als Kreisrätin hervor und gratulierte ihr zur großartigen Wiederwahl in den Kreistag. Er freue sich auf die Zusammenarbeit im Kreistag zum Wohle des Landkreises und auch der Gemeinde Mamming.



Die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder wurden verabschiedet